

---

Prof. Peter Vermeulen

**Bewegungs- und Gesundheitsförderung  
in  
kommunalen Kindertagesstätten**

## Fragen

---

- Wie kann man der Komplexität der Gesundheitsförderung im Kindergarten begegnen?
- Wie kann ein Träger die Akteure im Kindergarten bei der Gesundheitsförderung unterstützen?
- Müssen alle Kindergärten gleich entwickelt werden?

Es gibt keinen Kindergarten,  
der keine Gesundheitsförderung macht!

**Häufig aber sind solche Aktivitäten  
innerhalb einer Einrichtung nicht miteinander  
abgestimmt, und ebenso häufig fehlt es  
an einer hinreichenden theoretischen  
Einbettung.**

# Bewegungs- und Gesundheitsförderung braucht Bauch und Kopf

---

- **Wenn wir unsere Gesundheit fördern wollen, müssen wir wachsam werden, aktiv, bewusst.**
- **Wir müssen lernen, die leisen Signale unseres Körpers zu verstehen.**
- **Wir brauchen Anspannung und Entspannung, brauchen Abwechslung und Spaß.**

# Die Handlungsempfehlungen der WHO können wir übertragen

---

- **Anwaltschaftliches Eintreten für  
Gesundheit**
- **Befähigen und Ermöglichen**
- **Vermitteln und Vernetzen**
- **Persönliche Kompetenzen  
entwickeln**

## Die Akteure bei der Gesundheitsförderung im Kindergarten – dasselbe Ziel, verteilte Rollen

---

Für den Kindergarten können wir drei Akteursgruppen bei der Gesundheitsförderung unterscheiden

- Personal (und zwar alle nicht nur die pädagogischen Fachkräfte)
- Eltern
- Träger

Jede dieser Gruppen hat eine Verantwortung für die gesunde KiTa.

# Gesundheitsfördernde Ansätze

---

- Integrierte Handlungsansätze:  
Montessori, Reggio, Freinet, Early Excellence
- Bausteine:  
Rhythmus, Rituale, Ernährung, Ruhe,  
Bewegung
- Konzeptionelles Arbeiten,  
Organisationsentwicklung
- Raum als dritter Pädagoge
- Integrative Tageseinrichtungen für Kinder

# Gesundheitsförderung muss gelebt werden

---

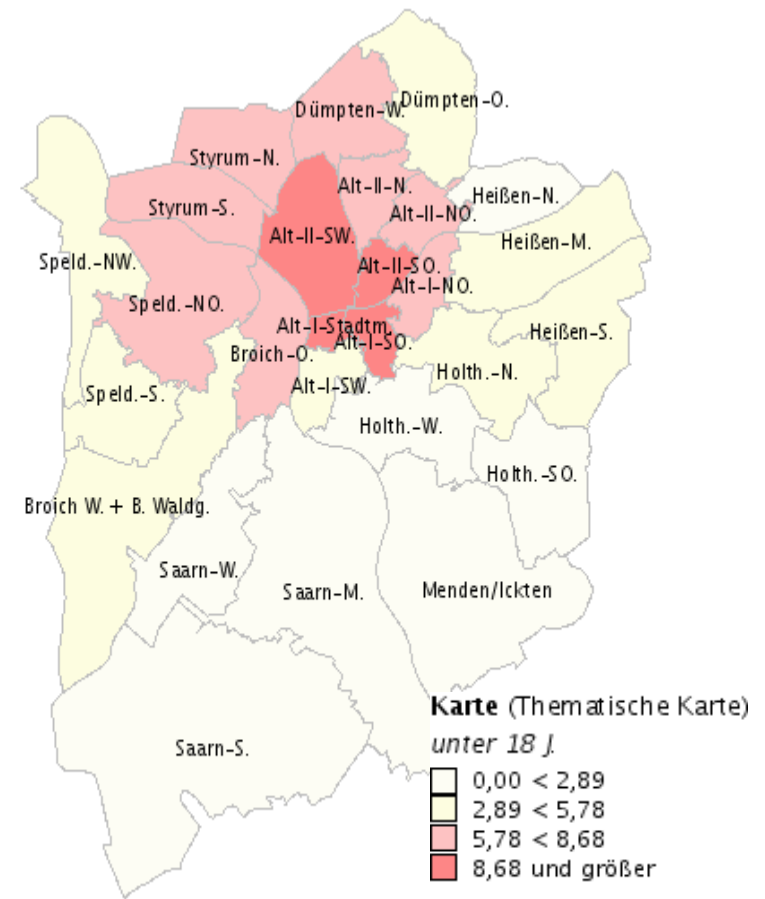
- Neben allen Ansätzen und Konzepten ist Glaubwürdigkeit wesentlich
- Jeder Mitarbeiter ist Vorbild! Wer selbst nicht gesund lebt, kann nur schwer Gesundheit vorleben

# Durch Segregation sind die Bedingungen in den Sozialräumen unterschiedlich

## Arbeitslosenrate



## Sozialgeldbeziehende unter 18

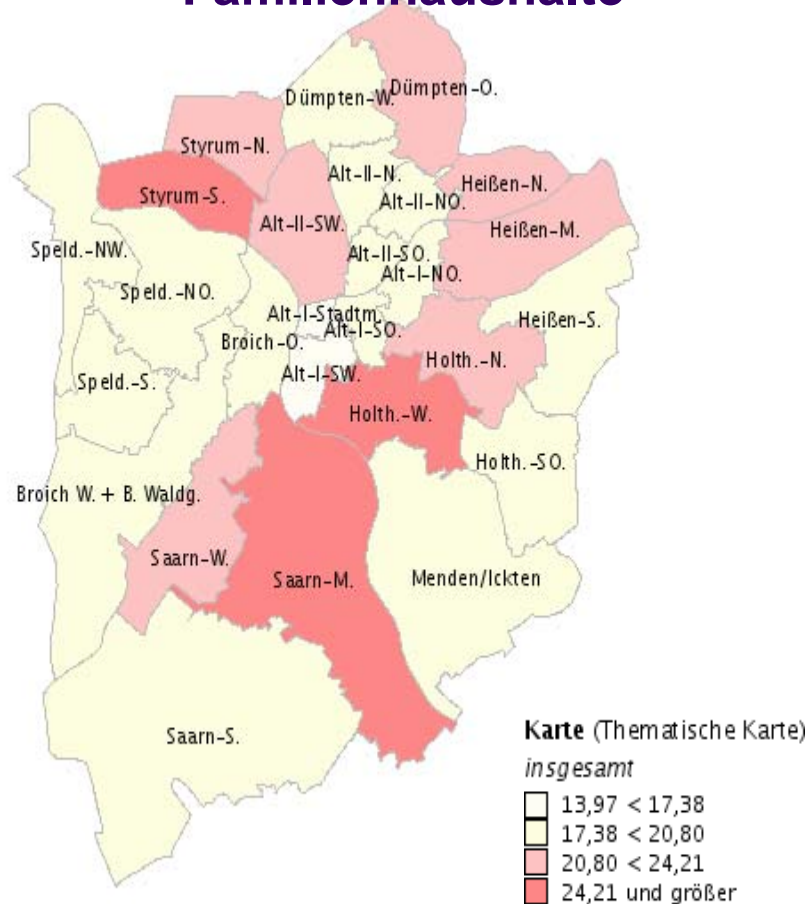


Quelle: Familienbericht

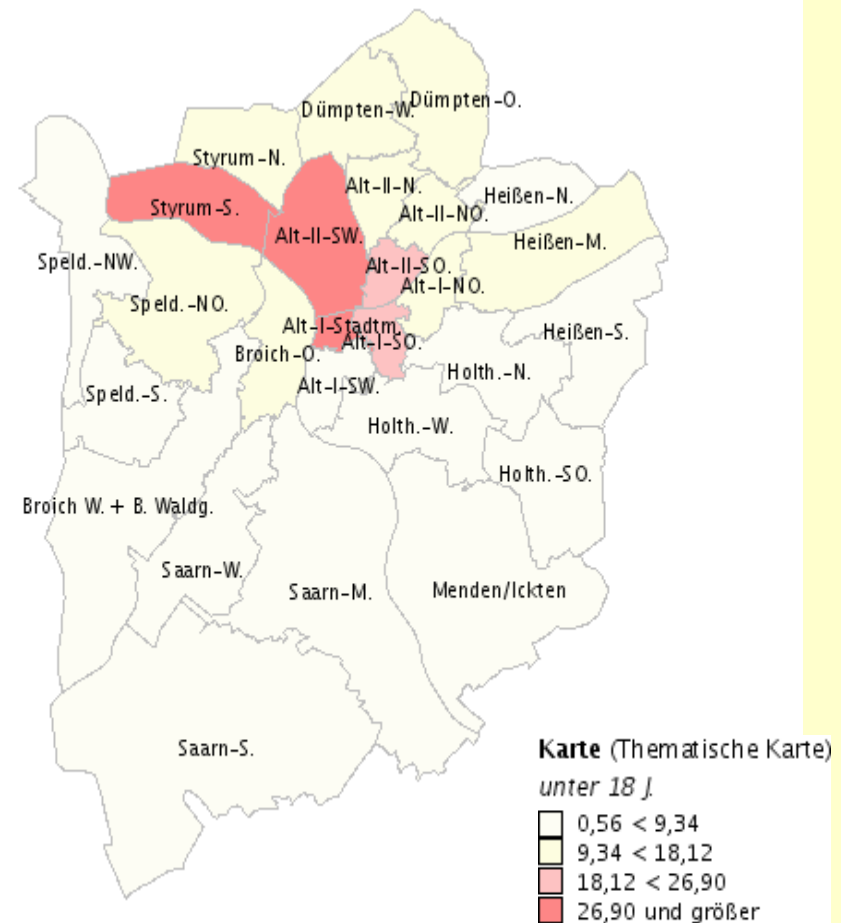
Prof. Dr. Klaus Peter Strohmeier / 2008

## Oft fallen verschiedene Faktoren zusammen

### Anteil Familienhaushalte

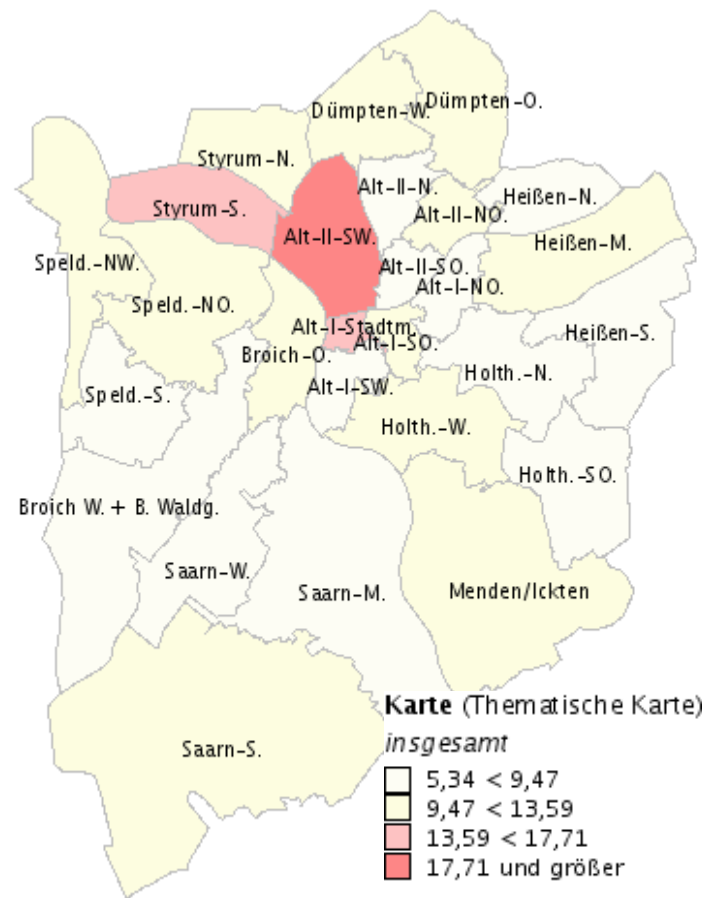


### Anteil Nichtdeutscher unter 18

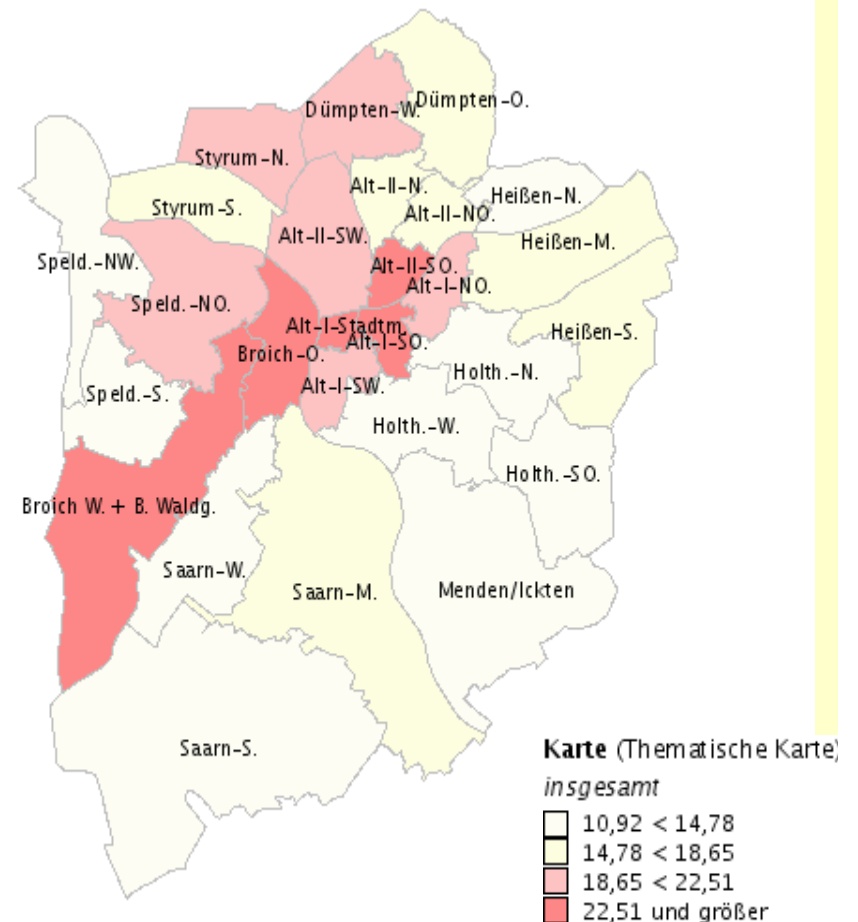


# Auf unterschiedliche Bedingungen wollen wir unterschiedlich reagieren

## Anteil kinderreicher Familien



## Anteil Alleinerziehender



## Sozialraumbezug

---

- ✓ Kinder mit **Migrationshintergrund** und Kinder aus **sozial benachteiligten** Familien haben größere gesundheitliche **Probleme**. Gleichzeitig verfügen sie über weniger personale, soziale und familiäre **Ressourcen**, um Belastungen zu bewältigen. Daraus ergibt sich ein erhöhter Bedarf im Bereich der Gesundheitsförderung.
- ✓ **Bewegung** und **Entspannung** praktizieren die Kinder alleine oder aber gemeinsam mit ErzieherInnen und Eltern. Diese erhalten **Unterstützung** bei der **Planung** und **Umsetzung** von Bewegungs- und Entspannungsangeboten.
- ✓ **Stadtteilbezogene Vereinspartnerschaften** mit Mülheimer Sportvereinen und den KiTas, die auch über eine aktive Betreuung hinaus gehen (Gemeinsame Partnerschaft auf **Augenhöhe**).

# Stadtteilbezug

---

## Der Kindertagenträger

- fördert die sozialräumliche Profilierung eines Kindergartens und Vernetzungen in den Stadtteil fördern
- stellt Angebote von außen bereit
- fördert Kompetenzergänzungen des Kita-Teams
- stellt ergänzendes Personal zur besseren Gesundheitsförderung

# Bau und Ausstattung

---

## Der Kindertageträger

- stellt geeignete Räumlichkeiten für eine Tageseinrichtung für Kinder bereit
- passt bei dem Neubau von Kindertageseinrichtungen das Raumkonzept veränderten pädagogischen Anforderungen an
- entwickelt ein gruppenübergreifendes , die ganze Einrichtung umspannendes Raumkonzept unterstützt die Elternkommunikation durch Beratungs- bzw. diskrete Besprechungsräume
- baut in jeden Kindergarten eine Küche, in der selbst gekocht werden kann
- ermöglicht den Umgang mit Lebensmitteln in allen Gruppenräumen

# Qualifizierung und Organisationsentwicklung

---

## Der Kindertagenträger

- fördert die Teambildung
- bietet Qualifizierungsmaßnahmen
- unterstützt Organisationsentwicklung

# Evaluation erfolgreicher Kita-Arbeit

---

- Verbesserung der motorischen Fähigkeiten durch einen **sinkenden Anteil bewegungsauffälliger Kinder**  
- Motoriktests in repräsentativ ausgewählten Gruppen
- Verringerung des **Anteils übergewichtiger und adipöser Kinder**  
- Messung bei Einschulungsuntersuchung und Vergleich mit Vorjahreswerten
- **Hohe Zufriedenheitswerte mit Netzwerkarbeit** bei Eltern, KiTa-MitarbeiterInnen und Kooperationspartnern  
- Zufriedenheitsbefragung ergibt 90%-ige Zustimmung

# Und warum ist das alles gar nicht schwer?

---

- der Reformwille bei den Beschäftigten ist hoch ausgeprägt
- es gibt eine große Offenheit, Neues auszuprobieren
- die einzelnen Beschäftigten sind für Fortbildungen empfänglich
- die Einrichtungen verstehen sich als lernende Organisation